

**Beschlussauszug**  
aus der  
4. ord. Sitzung der Stadtvertretung Sternberg  
vom 15.04.2015

---

**Top 7    Gemeinsame Erklärung und Aufruf der Fraktionen der CDU, SPD und DIE LINKE. der Stadtvertretung der Stadt Sternberg für den Schutz der Demokratie und die Einhaltung der Menschenrechte**

**Abstimmungsergebnis:**

dafür:                      dagegen:                      enth.:

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen  
Beschlussvorschlag zurückgestellt  
Beschlussvorschlag geändert

**Gemeinsame Erklärung und Aufruf der Fraktionen der CDU, SPD und DIE LINKE. der Stadtvertretung der Stadt Sternberg für den Schutz der Demokratie und die Einhaltung der Menschenrechte**

In Deutschland kommen immer mehr Flüchtlinge an und die Landkreise mit ihren Gemeinden sind verpflichtet diese Menschen aufzunehmen. Zum heutigen Zeitpunkt kann aber noch niemand sagen, ob und wie viele Flüchtlinge in Sternberg zu erwarten sind. Für die Fraktionen der Stadtvertretung stellt die Aufnahme von Flüchtlingen keinen Ausnahmezustand oder gar eine Art der Bedrohung dar, sie ist humanitär geboten. Weltweit sind mehr als 50 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg und Völkermord. Die Zahlen werden weiter steigen. Die Hälfte aller Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche. Fest steht für uns, niemand verlässt freiwillig und ohne Not seine Heimat, geht in eine ungewisse Zukunft, in ein fremdes Land.

Die Fraktionen der Stadtvertretung erklären:

Wir bekennen uns zu den Werten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, zum gemeinsamen, gewaltfreien und friedlichen Engagement für Menschenwürde und Menschenrechte, zur Meinungs- und Pressefreiheit, zu Demokratie und Toleranz, zur Religions- und Gewissensfreiheit sowie zum friedlichen Zusammenleben aller Menschen in unserer Stadt. Wir lehnen jede Art von Rechtstextremismus ab und wenden uns gegen jede Form der politisch motivierten Gewalt und der Fremdenfeindlichkeit.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass den Flüchtlingen:

- menschenwürdiger Wohnraum bereitgestellt wird, der den Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner und deren Teilnahme am gesellschaftlichen Leben gewährleistet,
- der Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung und Angeboten der Freizeitgestaltung und des Arbeitsmarktes ermöglicht wird,
- der Zugang zu unserer Sprache durch individuelle Unterstützung und Betreuung eröffnet wird, um so den Weg zu unserer Gesellschaft, zu unserem Leben zu finden.

Wir rufen alle Einwohnerinnen und Einwohner, Schulen, Kindereinrichtungen, Kirchen alle demokratischen Vereine und Organisationen auf:

Lassen Sie uns gemeinsam eine Stadt sein, die Flüchtlingen eine lebenswertes, sicheres Umfeld bietet. Lassen Sie uns gemeinsam eine Willkommenskultur leben, die diesen Namen auch verdient. Wir können diese Aufgaben nur erfüllen, wenn wir durch die Bevölkerung unserer Stadt unterstützt werden.

Armin Taubenheim  
CDU-Fraktion

Dirk-Egbert Unger  
SPD-Fraktion

Irene Werner  
Fraktion DIE LINKE.

Sternberg, den 15. April 2015